

# Laterale Optimierung Nord 07 lang

**Aktueller Stand** 



#### **Aufbau**

- 1. Ziel des Vorhabens & Rückblick
- 2. Laterale Optimierung: Lärmberechnungen
- 3. Fazit und Empfehlung

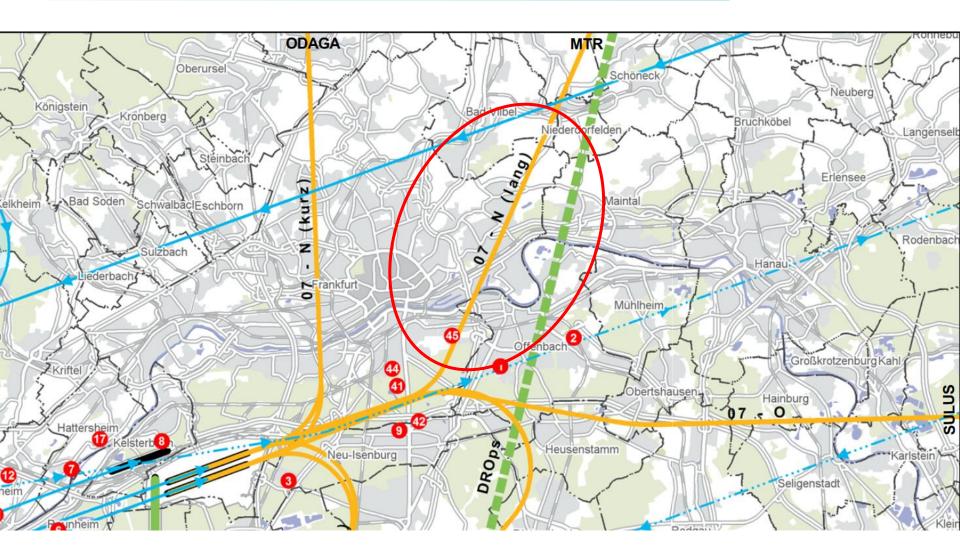


Kapitel 1

# Ziel des Vorhabens und Rückblick



#### Idee: Entlastung Frankfurt Ost, insb. Bergen-Enkheim





#### Rückblick & Aktueller Stand

2012: Allianz für Lärmschutz prüft Nord 07 ultralang Operative
Prüfung von
Nord 07
ultralang →
Ablehnung
aufgrund von
Umwegen in
niedriger Höhe

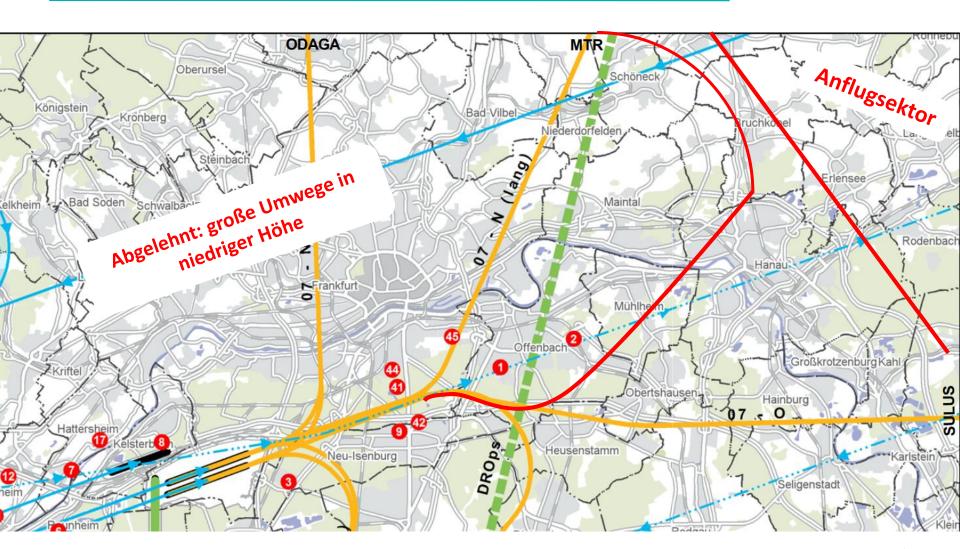
2017: "Entlastung Nord 07 lang" als Teil des Maßnahmenpr ogramm des FFR festgelegt Erste Idee:
Verlagerung
von max. 20
schweren,
lauten
Flugzeugen auf
07-Ost

Abgelehnt, wegen zu hohem Risiko für Verspätungen auf 07-Ost durch Verlagerung

Zweite Idee: Laterale Optimierung Seitdem: Konstruktion & Prüfung neuer Flugrouten

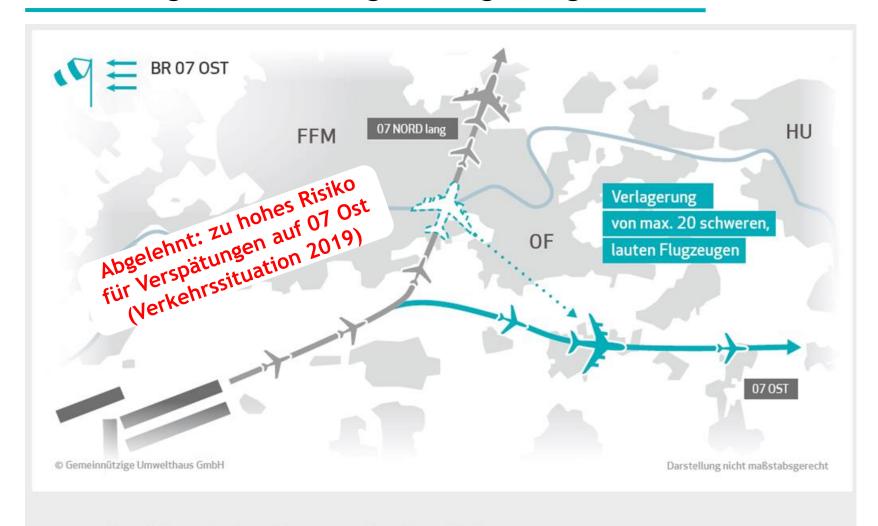


# Allianz für Lärmschutz: Einführung neue Abflugstrecke 07 lang / Nord 07 ultralang





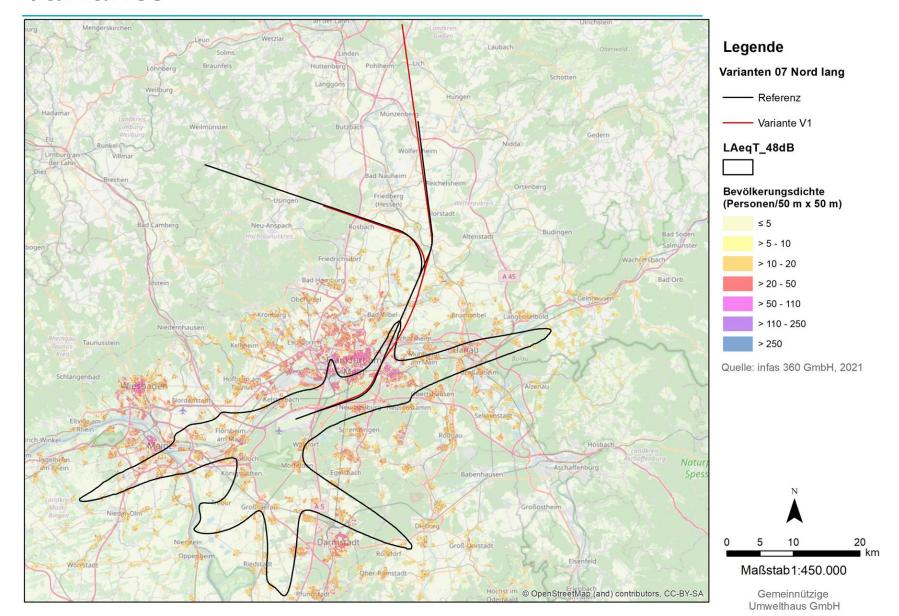
#### Entlastung 07 Nord lang: Verlagerung auf 07 Ost



Bis zu 20 besonders laute Flugzeuge am Tag sollen zukünftig bei Betriebsrichtung 07 die Abflugroute 07-Ost statt 07-Nord (lang) nutzen. Das entlastet Anwohner in Frankfurt und Offenbach.

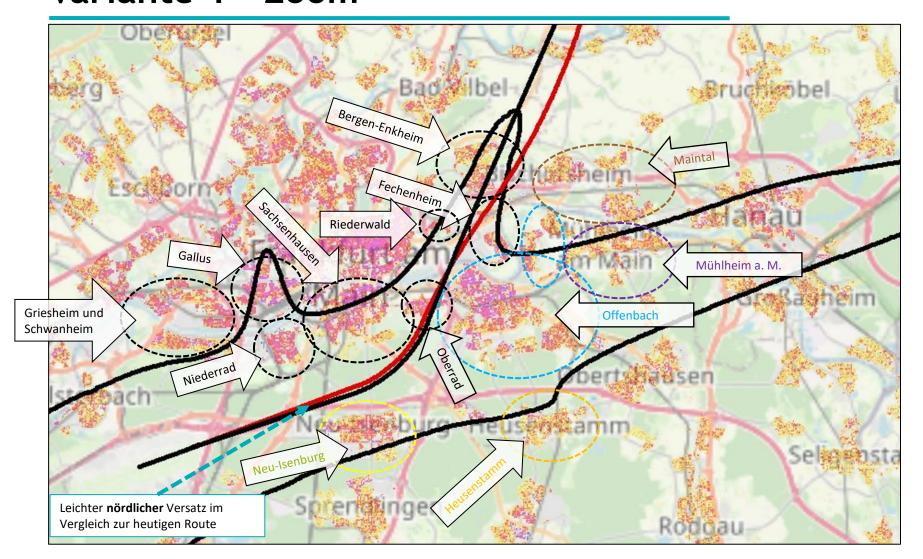
#### Laterale Optimierung NORD 07 lang Variante 1





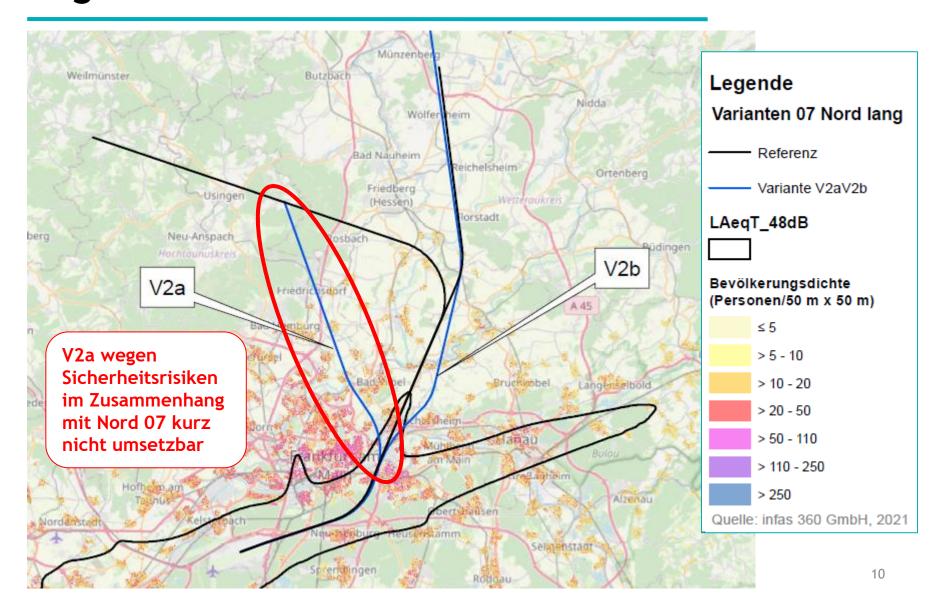
# Laterale Optimierung NORD 07 lang Variante 1 - Zoom





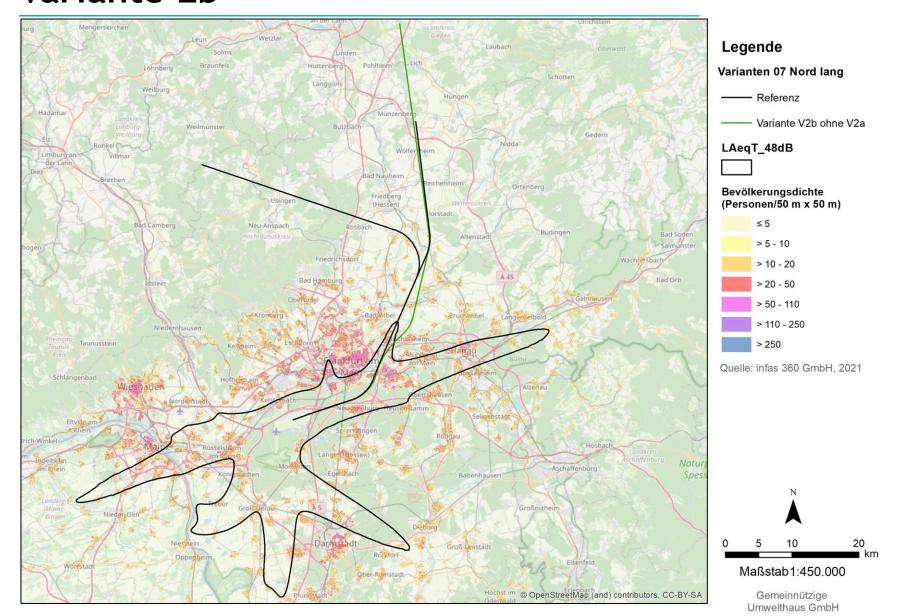
# Laterale Optimierung NORD 07 lang Abgelehnte Variante 2a2b





# Laterale Optimierung NORD 07 lang Variante 2b





#### Laterale Optimierung NORD 07 lang Variante 2b - Zoom







Kapitel 2

# Lärmberechnung



Kapitel 2.1

# Einführung



#### Ergebnisvorstellung

- Unterscheidung zwischen Tag- und Nachtindex 2.0
  - Der Gesamtüberblick enthält alle Kommunen im Indexgebiet
  - Die Bewertung erfolgt anhand der Indexpunkte in den Indexgebieten: Hochbetroffenengebiet, Tagindexgebiet 1, Tagindexgebiet 2, Kontrollgebiet im Vergleich zur Referenz (aktuelle Route)
- Danach folgt die Einzelbetrachtung der Kommunen
  - Nur Kommunen mit Veränderungen >=0,1 IP werden dargestellt



#### Berechnungsdetails

- Verkehr & Flottenmix von 2019 +20%
- Bevölkerungsdaten von 2021
- In der Berechnung berücksichtigte Varianten:
  - Variante V1 (rot)
  - Variante V2b (grün)
  - Referenz (schwarz)
    - Korridorbreiten von OTSD
    - Starts von der Südbahn werden auf die Centerbahn gelegt, um den Rechenaufwand zu senken

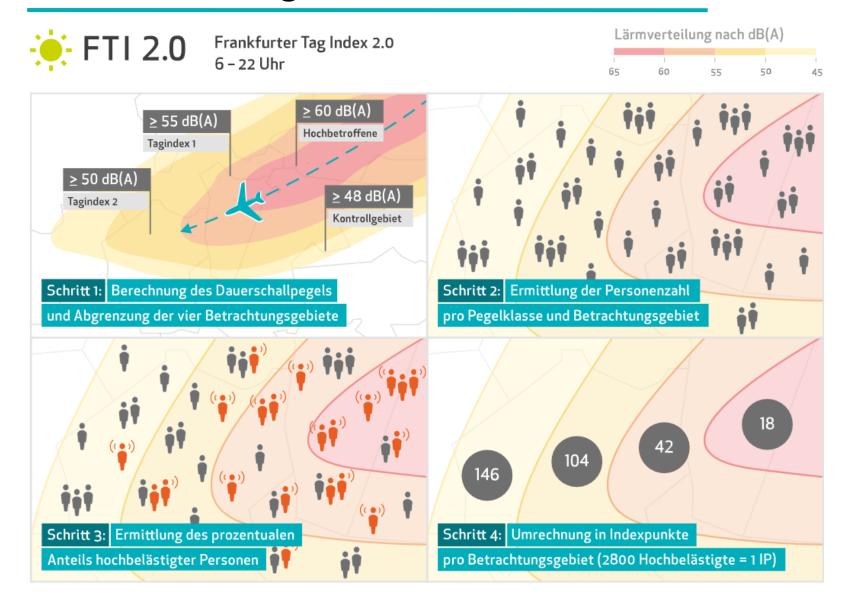


Kapitel 2.2

Tag

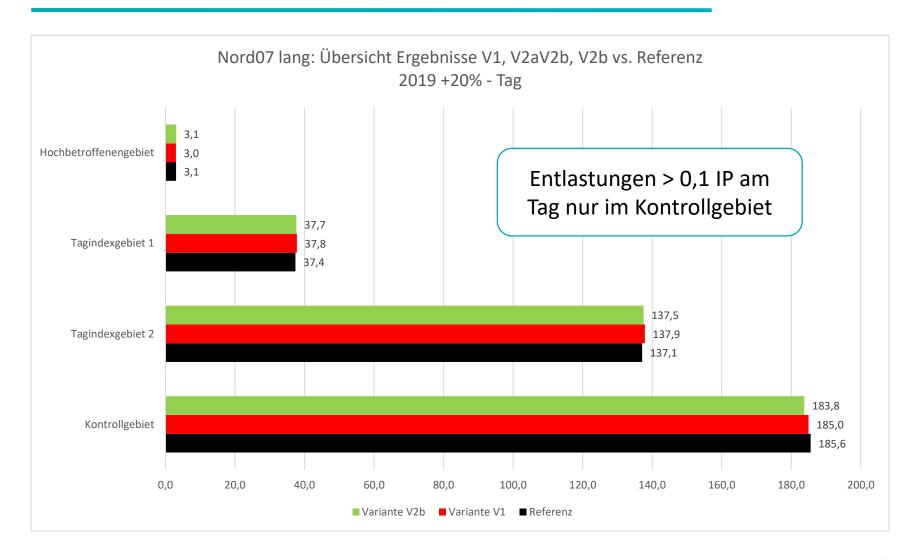


#### Frankfurter Tagindex 2.0



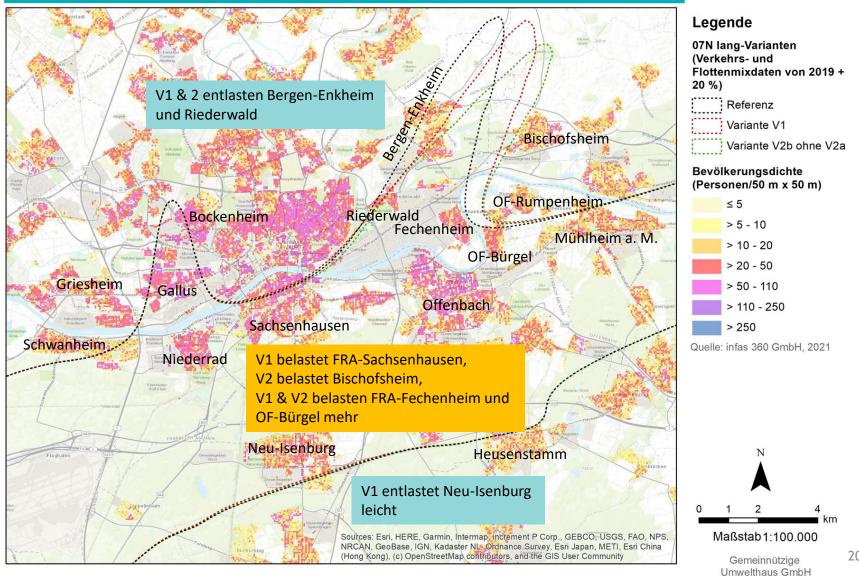


#### Gesamtüberblick FTI 2.0 - 2019 +20%



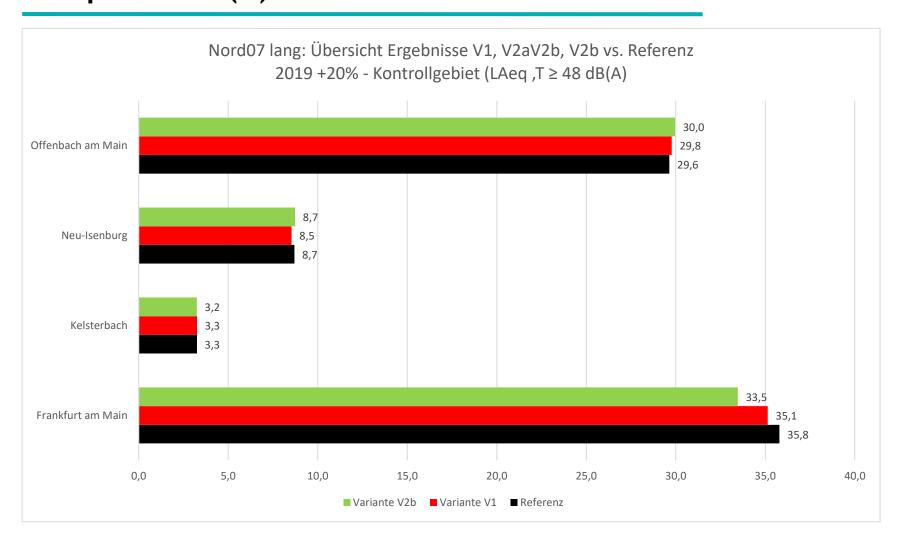
### Karte Kontrollgebiet Tag - 2019 +20% Laeq >=48 dB(A)





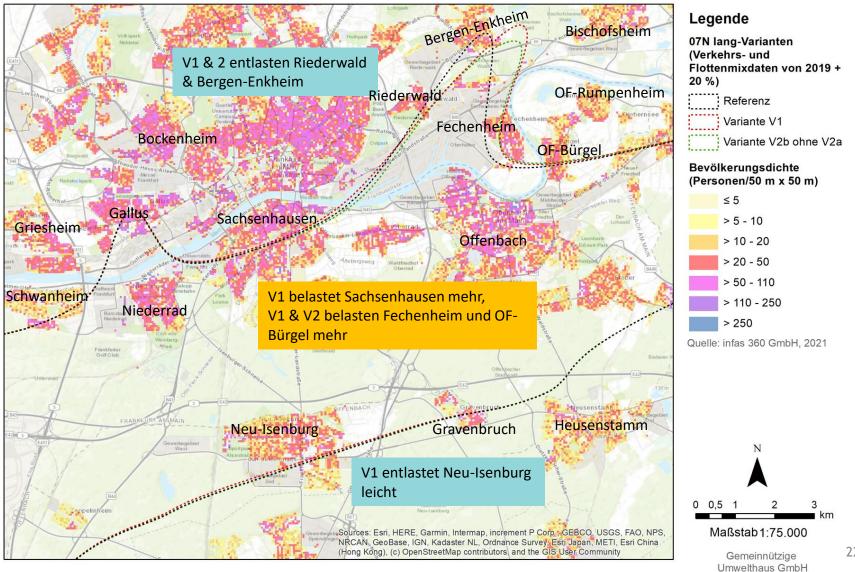
## Kontrollgebiet Tag - 2019 +20% Laeq >=48 dB(A)





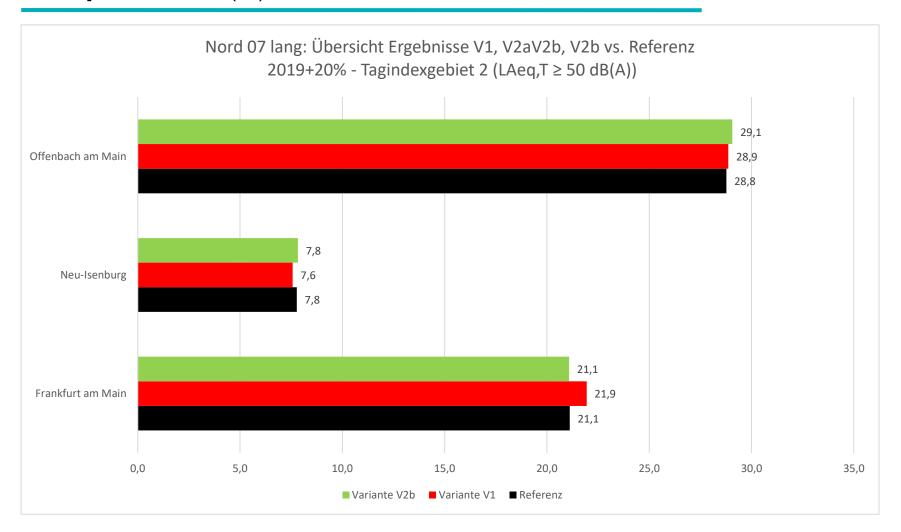
### Karte Tagindexgebiet 2 - 2019 +20% Laeq >=50 dB(A)





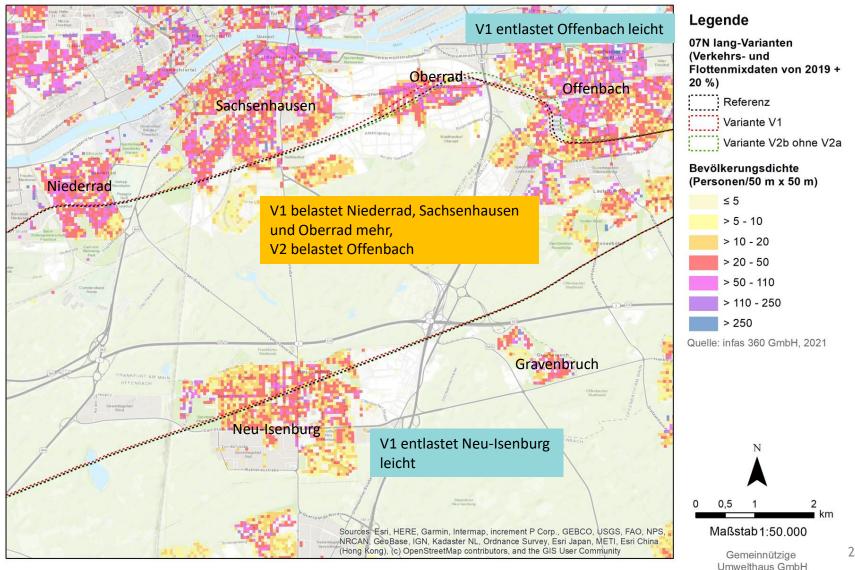
## Tagindexgebiet 2 - 2019 +20% Laeq >=50 dB(A)





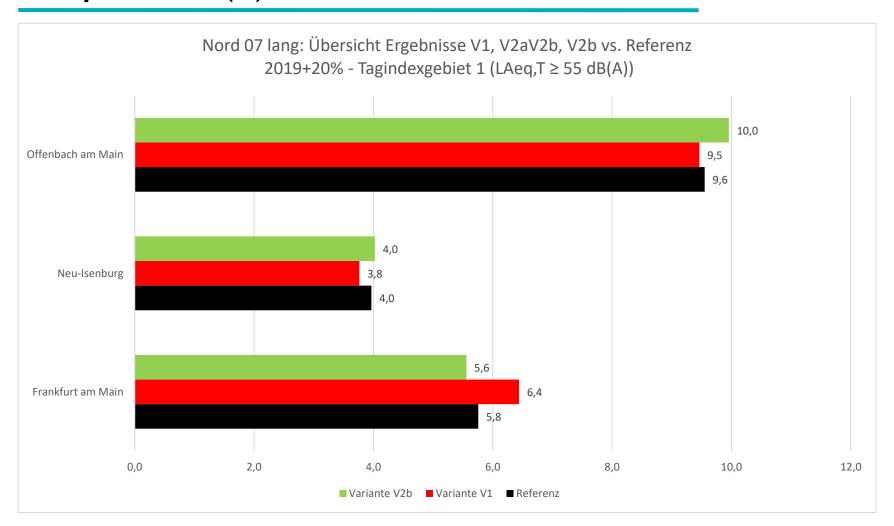
### Karte Tagindexgebiet 1 - 2019 +20% Laeq >=55 dB(A)





## Tagindexgebiet 1 - 2019 +20% Laeq >=55 dB(A)

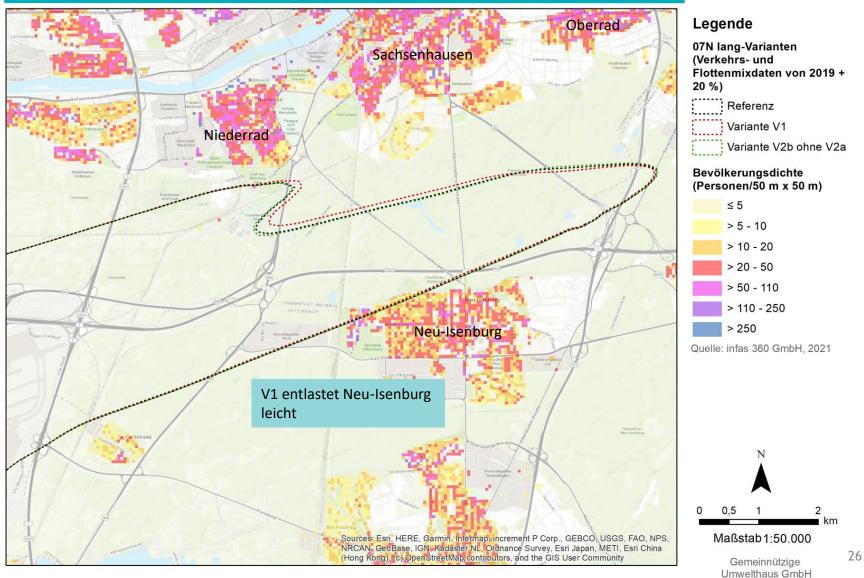




# Karte Hochbetroffenengebiet Tag - 2019 +20%

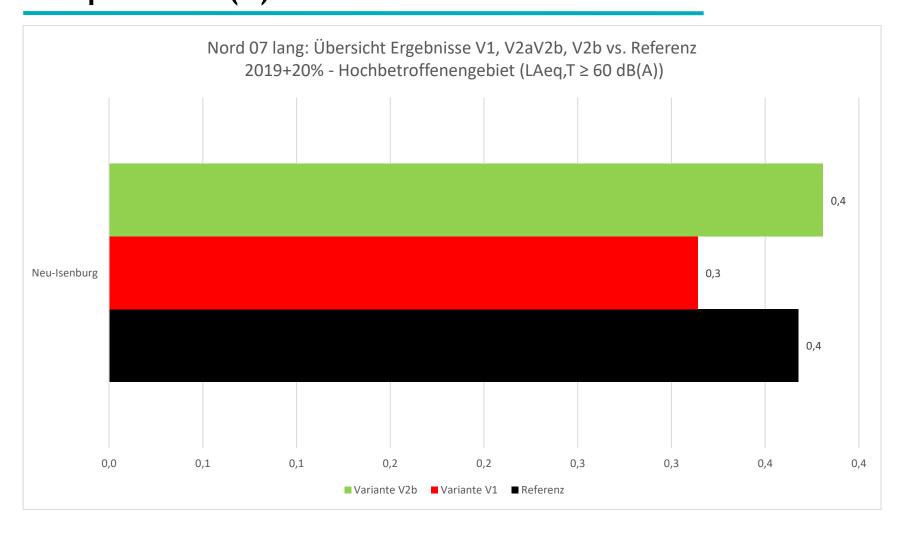


#### Laeq >=60 dB(A)



## Hochbetroffenengebiet Tag - 2019 +20% Laeq >=60 dB(A)





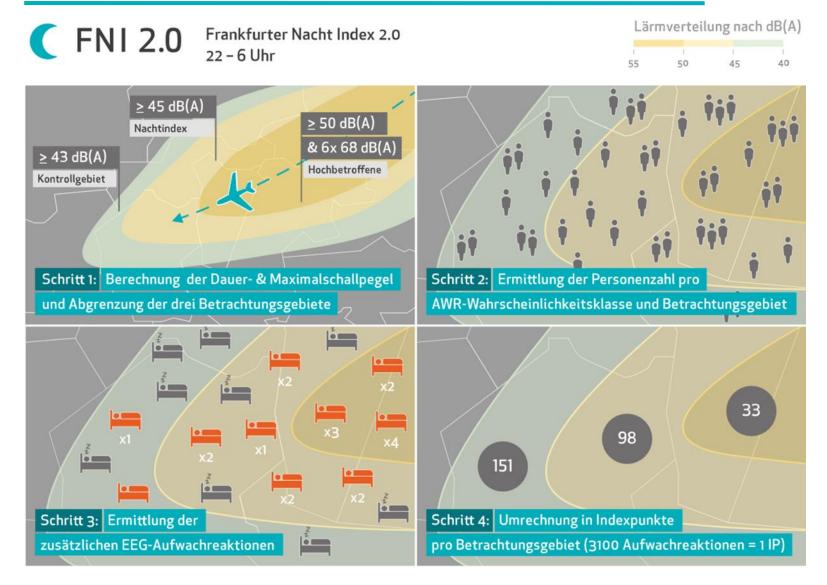


Kapitel 2.3

# Nacht



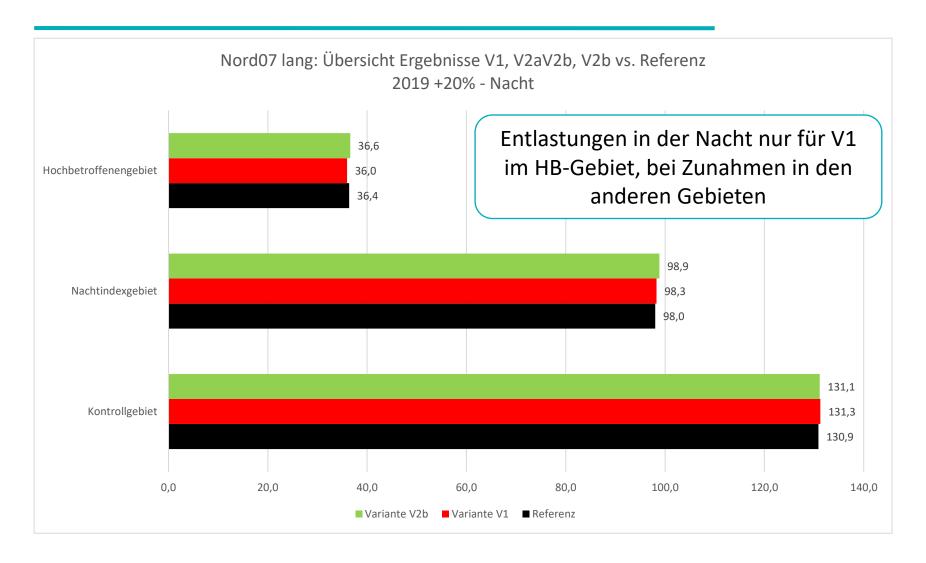
#### Frankfurter Nachtindex 2.0



29

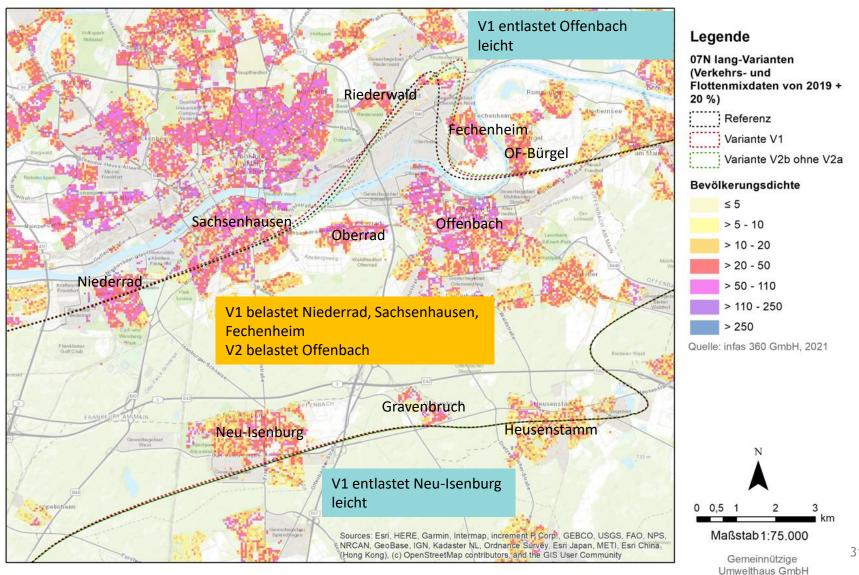


#### Gesamtüberblick FNI 2.0 - 2019 +20%



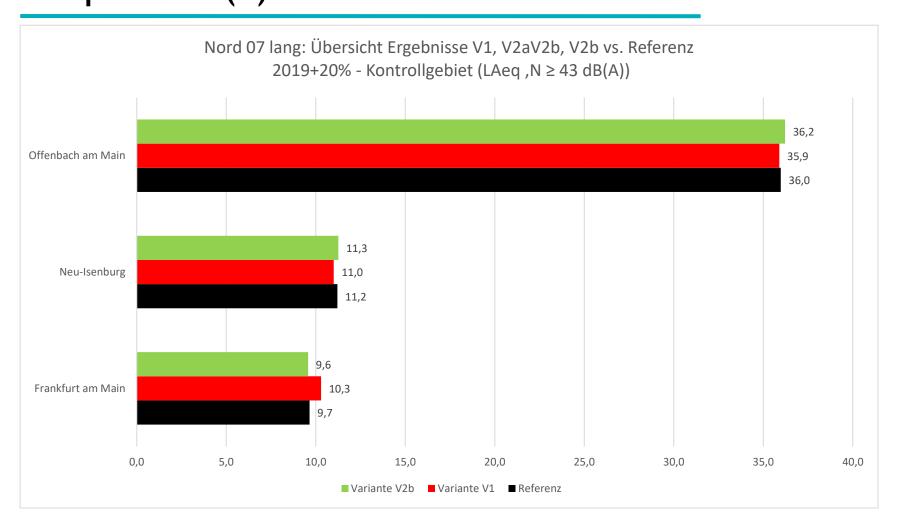
### Karte Kontrollgebiet Nacht - 2019 +20% Laeq >= 43 dB(A)





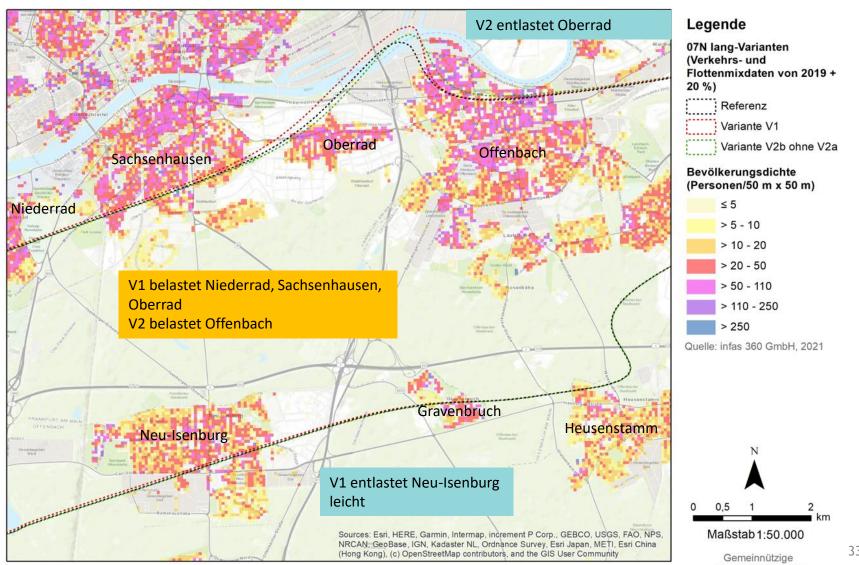
### Kontrollgebiet Nacht - 2019 +20% Laeq >=43 dB(A)





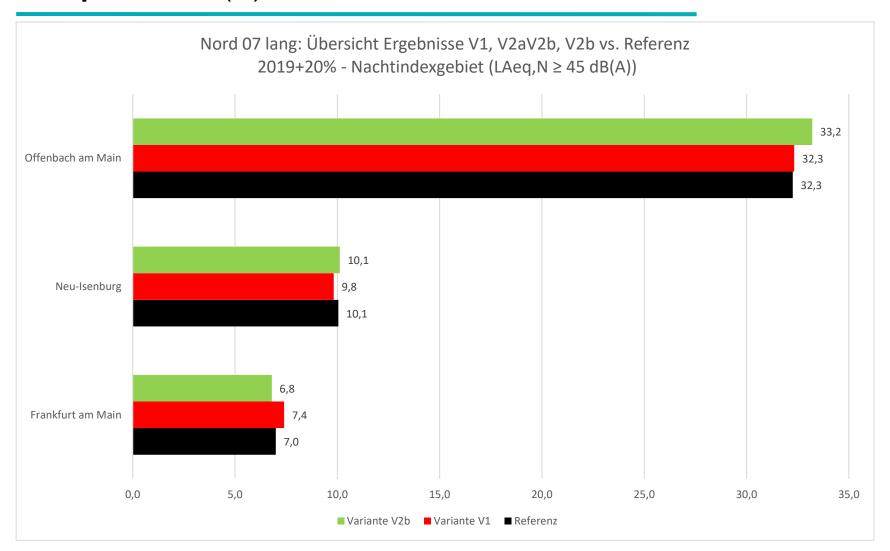
### Karte Nachtindexgebiet - 2019 +20% Laeq >=45 dB(A)





### Nachtindexgebiet - 2019 + 20% Laeq >=45 dB(A)

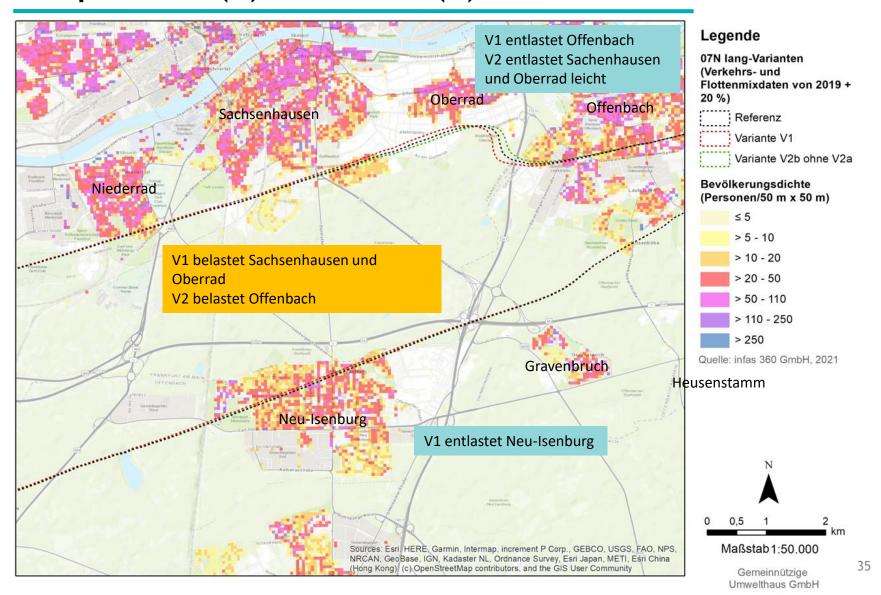




# Karte Hochbetroffenengebiet Nacht - 2019 +20% Forum Flughafen und Region

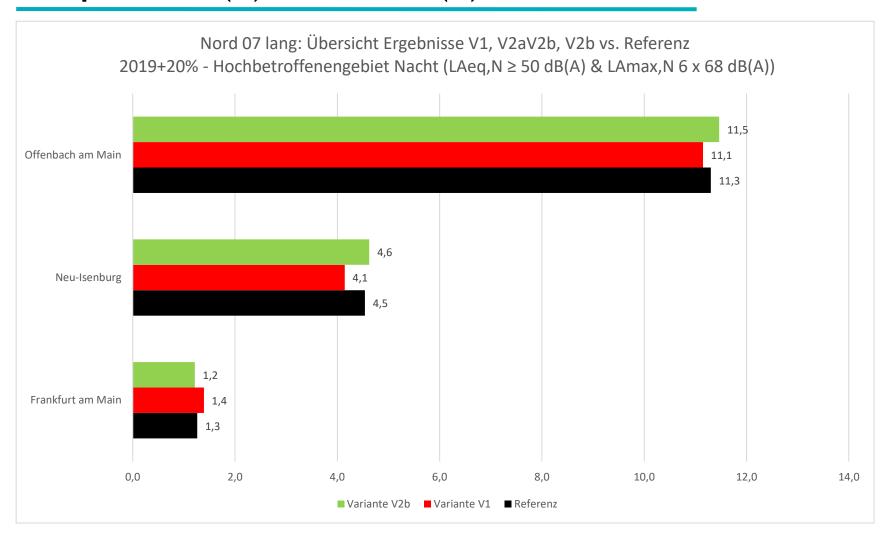


#### Laeq $\geq$ 50 dB(A) & 6x68 dB(A)



### Hochbetroffenengebiet Nacht - 2019 +20% Laeq >=50 dB(A) & 6x68 dB(A)







Kapitel 3

# Fazit und Empfehlung



#### Kriterien des FFR (1/2)

- Maßnahmen, bei denen es nötig wäre, den Betrieb zeitlich oder in seiner Kapazität einzuschränken, fallen nicht in den Aufgabenbereich des ExpASS
   z.B. vollständiges Nachtflugverbot oder Schließung einzelner Bahnen.
- 2. Die Sicherheit des Luftverkehrs muss gewährleistet sein.
- 3. Die Maßnahme darf die Wettbewerbsfähigkeit von Akteuren der Luftverkehrswirtschaft als wichtigen Standortfaktoren in Hessen nicht gefährden.
- 4. Ziel ist die möglichst substanzielle Senkung des Frankfurter Fluglärmindex, wobei gleichzeitig so wenige Neubelastungen wie möglich auftreten dürfen.



#### Kriterien des FFR (2/2)

- 5. Priorität für die Bewertung hat das Gebiet des Frankfurter Fluglärmindex. Zusätzlich finden in einem "Kontrollgebiet" außerhalb dieses Bereichs Untersuchungen statt.
- 6. Lässt sich die beabsichtigte Entlastungswirkung über den Fluglärmindex nicht sachgerecht darstellen, sollen im Zweifelsfall auch andere Bewertungskriterien ergänzend herangezogen werden.
- 7. Die Entlastung von hoch lärmbelasteten Personen hat Vorrang gegenüber weniger stark Betroffenen. Ohnehin hoch belastete Regionen dürfen nicht noch höher belastet werden, um geringer betroffene Wohngebiete zu entlasten. Die Zahl der Hochbetroffenen soll möglichst gesenkt werden, jedenfalls aber nicht ansteigen.



#### **Fazit**

- Gesamtüberblick (Tag): keine erheblichen Verbesserungen, außer im Kontrollgebiet. In allen anderen Indexgebieten höhere oder gleiche Lärmbelastung
- --Kommunen: kleine Effekte (Frankfurt, Offenbach, Neu-Isenburg), aber, sobald eine Kommune entlastet wird, steigt die Lärmbelastung in einer anderen Kommune.
- In der Nacht ähnlich: V1 hat im HB-Gebiet positive Effekte (Offenbach, Neu-Isenburg), in den anderen Gebieten führt sie zu höherer Lärmbelastung (Kommunal: in Frankfurt)

# Effekte durch Verschieben der ersten Kurve in Richtung Norden (Variante 1)



- Verschiebung laut DFS ein Effekt der RF-Legs, könnte durch andere Konstruktion vermieden werden (RNAV)
- Belastungen in Frankfurt-Sachsenhausen würden durch einen südlicheren Verlauf vermieden; Entlastungen in Neu-Isenburg dafür wieder revidiert. An den weiteren Effekten in Offenbach und Bergen-Enkheim ändert sich dadurch nichts.
- Die Ergebnisse k\u00f6nnten dadurch etwas positiver ausfallen als bisher, allerdings bliebe es dabei, Belastungen zwischen Frankfurt und Offenbach zu verlagern ohne insgesamt gro\u00dfe Entlastungseffekte zu schaffen.

Das ExpASS plädiert für das Aufgeben der Maßnahme, weil sie in den meisten Gebieten zu einer Verschlechterung führt; in jedem Fall Verschiebung der Belastung zwischen Kommunen